

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang vom 19.09.2016

A) Öffentliche Sitzung

TOP 6.1

**Vogelsang IP gemeinnützige GmbH – Erhöhung des
Verlustausgleiches für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019**

V 235/2016

Herr Reidt, CDU-Fraktion bekräftigt, dass die Erhöhung des Verlustausgleichs notwendig ist, um die Mehrkosten auszugleichen. Da eine landesseitige Unterstützung für diese Problematik ausbleibe, gebe es keinen anderen Lösungsweg. Er setze alle Hoffnung in eine erfolgreiche Betriebsführung, die in Zukunft für den Ausgleich sorgen solle.

In den weiteren Erläuterungen führt Herr Poth, Allg. Vertreter des Landrats aus, dass der Standort nicht an der Bildungsarbeit habe sparen wollen, sondern nach Wegen einer verträglichen Lösung gesucht habe. Das Vorgehen sei mit allen in der Gesellschaft vertretenen Kommunen und dem LVR im letzten Aufsichtsrat der vogelsang Ip gGmbH abgestimmt worden und sei im Wirtschaftsplan abgebildet.

Frau Kalnins, Bündnis 90/Die Grünen übt Kritik an baulichen Ausführungen (Boden Apellhofplatz), zeigt sich jedoch erfreut über das Vorgehen hinsichtlich der Bildungsarbeit. Trotz Kritik werde man der Beschlussvorlage aber zustimmen.

Herr Poth wiederholt an dieser Stelle das Angebot, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor Ort über den Standort zu informieren und Fragen zu beantworten.

Herr Moritz, Geschäftsführer der ip-gGmbH gibt Auskünfte zur weiteren Entwicklung. Der Deckelungsbetrag sei haltbar bei einer Mindestbesucherzahl von 300.000 pro Jahr. Diese Zahl sei realistisch. Die Besucherzahlen seien seit Eröffnung sehr erfreulich verlaufen. Am Sonntag, den 18.9. seien es allein 2.000 Besucher gewesen. Eine Personalreduktion als Einsparpotenzial sei jedoch nicht denkbar. Vielmehr müssten künftig auch wieder Drittmittel/Sponsoring für Projekte eingeworben werden. Über Unternehmenskooperationen wolle man Bildungspartnerschaften ausbauen. Schließlich führt Herr Moritz aus, dass seit der Eröffnung eine laufende positive Presseberichterstattung die gute Entwicklung begleite und verweist auf den Bericht in der Welt am Sonntag vom 18.9.2016.

Herr Weber, CDU-Fraktion, hält einen kurzen Rückblick auf die von allen mitgetragene Entwicklung der Finanzsituation des Standortes. Auch der Redebeitrag von Frau Ministerin

Kampmann anlässlich der Eröffnung habe einen weiten Bogen gespannt und aufgezeigt, welche Ziele man mit der Projektumsetzung erreicht habe und vor allem was man habe verhindern wollen. Er dankt Albert Moritz und dem gesamten Vogelsang-Team, insbesondere auch dafür, wie man mit Kritik und Prügel umgegangen ist, die man oft habe einstecken müssen.

Der Kreistag nimmt die Ausführungen der Vorlage zur Kenntnis und beschließt, den gesellschaftsvertraglich geregelten Betriebskostenzuschuss des Kreises Euskirchens an die Vogelsang IP gemeinnützige GmbH von derzeit max. 142.858 € p.a. für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 auf bis zu max. 242.858 € p.a. zu erhöhen. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass alle anderen Gesellschafter ebenfalls eine entsprechende Erhöhung ihres Betriebskostenzuschusses nach dem Anteil ihres Gesellschafteranteils beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig